

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kirchtag festlich begangen

Am 25. Juli, einen Tag vor dem kirchlichen Gedenktag der hl. Anna, lud das Altenheim auch heuer zum Feiern ein.

Jeglichem Wetter, Hitze oder Regen, wurde bei den unmittelbaren Vorbereitungen im Innenhof und im Eingangsbereich Rechnung getragen.

Es kam wie erträumt, so dass für die zahlreichen Festteilnehmer, der Gottesdienst, Musik der Böhmisches, reichlich Essen und Trinken und die wunderbaren Strauben der Bäuerinnen den Tag zu einem Festtag werden ließen. Bereits eingangs dankte die Präsidentin allen Mitarbeitern und Helfern für den Einsatz bei den Vorbereitungen, bei der Durchführung und der Nachbereitung des Festes.

Gäste

Neben Heimbewohnern, Angehörigen, dem Verwaltungsrat des Betriebes, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern begrüßte die Präsidentin Thekla Kröss die Sozialreferentin Brigitte Bernard Rellich, die die Grußworte der Gemeinde überbrachte, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Übersetsch/Unterland Edmund Lanziner und Herbert Bertignoll, Vorsitzender des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols. Ein besonders lieber Gast der junge „Alt“- Bürgermeister Mag. Werner Dissertori. Die Obfrau der Bäuerinnen Angelika Dalprà war mit ihrem Team vor Ort.

Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett Kalser feierte mit, genauso wie zwei Seniorengruppen, eine aus dem Altenheim Kaltern und eine aus Kurtatsch. Prodekan Alois Müller fand sich beim Mittagessen ein.

Rückblick/Ausblick

Auf den Tag genau vor 10 Jahren gab es einen Festtag im Haus: der Um- und Neubau wurde nach seiner Fertigstellung gesegnet. „Freude und Dank erfüllen uns in der Erinnerung,“ betonte die Präsidentin, „über Erfahrungen und Erkenntnisse verfügen wir heute, nachdem darin ein Jahrzehnt gelebt und gearbeitet wurde.“

Auffallend der Trend, dass sich fast jeder Heimbewohner für seinen Lebensabschnitt im Altenheim einen Platz im Einzelzimmer



Der Festgottesdienst beginnt. Der Pfarrchor (Bildmitte) und Pfarrer Luis Wilhelm am Altar.



v. r. n. l. Sozialreferentin Brigitte Bernard Rellich, Prodekan Alois Müller (verdeckt), Bezirksgemeinschaftspräsident Edmund Lanziner, Mag. Werner Dissertori, RAIKA- Filialeleiter und Verwaltungsrat Andreas Frötscher und im Vordergrund Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich.



Drei von den fleißigen Mitarbeiterinnen beim Fest: v. l. Sommerpraktikantin Samira, Freizeitgestalterin Evelyn und Physiotherapeutin Elisa.

wünscht. Auch die Pflege gestaltet sich oft problematisch in den 8 Zweibettzimmern. So wird nun nach den notwendigen Rücksprachen konkret die Planung eines Zubaus für die Errichtung von 6 Einzelzimmern angegangen, um die Qualitätswünsche erfüllen zu können und dem Leitbild gerecht zu werden „Unser Heim ist zum Leben da“.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

